



Weitere Antworten zum Terial Augenheilkunde am Universitätskrankenhaus Schleswig-Holstein:

- 0% der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen.
- 100% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 100% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 100% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.
- 100% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 0% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung.
- 0% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 0% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.



Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 1

Gut war

- Sehr nette Assistenten und Oberärzte, die bereitwillig viel erzählen und erklären. Man wurde super ins Team integriert. Die Einführung des 'PJ-Passes' war sehr hilfreich zur eigenen Kontrolle, welche Bereiche man noch vertiefen/sehen muss. Dennoch war es einem völlig selbst überlassen, ob man lieber in die Poli, Orthoptik, in den OP oder auf Station will. Möglichkeit alle Lehrveranstaltungen der Augenheilkunde zu besuchen.

Verbessert werden könnte
